



Bereite dem Heiland ein Krippchen

Gegrüßt, du heiliger Advent, den jeder Christ willkommen nennt, der uns gemahnt an jenen großen Tag, an dem sein "Ave" einst der Engel sprach, und an den Größern nach, an dem, um zu erheben uns vom Falle, geboren ward im rauhen Stalle, ein Kindlein einst in Bethlehem.

Das liebe Kind – es will auf Erden noch immer gern geboren werden: im Menschenherzen, fromm und rein, da kehrt es gern für immer ein. Doch willst du fest es darin halten, darf deine Liebe nicht erkalten; ein Krippchen musst du ihm bereiten, drin gern es weilt für alle Zeiten.

Hinein musst du vor allen Dingen als schlichtes Stroh – die Demut bringen, als Bettchen – Dank für Gottes Huld, als Kissen – Sanftmut und Geduld, so wird das Krippchen wohl gelingen. Als Leinen nimmst du Reinigkeit und Wahrheit und Gerechtigkeit, als Decke festes Gottvertrauen.

Und um das Krippchen recht zu schmücken, musst du die schönsten Blumen pflücken, die an dem Fuß des Kreuzes blühen, Gehorsam, Liebe, die verzeiht, Wohltun, Gebet, Enthaltbarkeit,

um alle musst du dich bemühen.

Dann aber darfst du darauf
bauen, dass sicher auch das liebe
Kind in deinem Krippchen gern
verweilet und mit den Händchen,
sanft und lind, des Herzens tiefste
Wunde heilet. Drum wohl dem,
welcher frisch beginnt, wär's ihm
zuerst auch unbequem, er hat ja
alles, wer gewinnt das süße Kind
von Bethlehem!

Adolph Kolping

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Adolph Kolping** (geb. 8.12.1813 in Kerpen - 4.12.1865 in Köln), deutscher katholischer Priester, Begründer des Kolpingwerkes

Bild: © geralt, pixabay.de

Kategorie/n: **Advent: Adventsgedichte und Geschichten zum Advent**

Zitat-ID: 3239

www.viabilia.de